

"Wer glaubt, zittert nicht" **(Johannes XXIII.)**

Erklärung des geschäftsführenden Ausschusses der Aktionsgemeinschaft Rottenburg (AGR) zum angestoßenen Dialog in der Kirche in Deutschland

Wir begrüßen den von der Deutschen Bischofskonferenz und dem ZdK angekündigten Dialogprozess für die Kirche in unserem Land.

Im Memorandum der Theologen "Kirche 2011 - Ein notwendiger Aufbruch" sehen wir einen wichtigen Beitrag zu diesem Dialog. Es ruft dazu auf, alle schon seit langem aufgebrochenen Fragen vertrauensvoll und ohne Angst aufzugreifen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Ein echter Dialog ist nur möglich, wenn alle zu Wort kommen dürfen und alle bedrängenden Fragen angesprochen werden können. Vorwürfe an die Unterzeichner des Memorandums, sie hätten nur Strukturfragen im Blick, verhindern einen Dialog schon von Anfang an. Zudem verkennt eine solche Kritik den Zusammenhang zwischen Gottesrede und Struktur der Kirche: weil die Glaubensverkündigung unglaubwürdig wird, wenn sie die konkrete Gestalt der Kirche ausblendet.

Wir erinnern an die heftige Auseinandersetzung auf dem Apostelkonzil in Jerusalem (etwa 48 / 49 n. Chr.), auf dem Petrus den Versammelten in einer ungleich schwierigeren Frage Mut machte mit den Worten: "Warum stellt ihr also jetzt Gott auf die Probe und legt den Jüngern ein Joch auf den Nacken, das weder unsere Väter noch wir tragen konnten?" (Apg 15,10).

Wir spüren tagtäglich, wie die angesprochenen Problemfelder seit Jahrzehnten die Kirche immer wieder neu und mehr und mehr lähmen und viele Gläubige der Kirche den Rücken kehren lassen. Deshalb treten wir für den längst überfälligen offenen und ehrlichen Dialog ein.

Unterbohringen am 23. Februar 2011, dem Gedenktag des Hl. Polykarp, dem šVater der Christenō ó
Geschäftsführender Ausschuss der Aktionsgemeinschaft Rottenburg (AGR)

Info:

Die Aktionsgemeinschaft Rottenburg (AGR) ist eine 1969 gegründete Solidaritätsgruppe von derzeit 153 Theologen der Diözese Rottenburg-Stuttgart (zumeist Priester) mit dem Ziel, die Reform der Kirche im Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils lebendig zu halten und die Entwicklung in der Diözese und der Weltkirche kritisch zu begleiten.

Weitere Informationen:

www.aktionsgemeinschaft-rottenburg.de